

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am  
09.05.2019**

**Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr**  
**Sitzungsende: 21:16 Uhr**  
**Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau**

**Siehe bitte Anwesenheitsliste**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung  
und der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung stellt **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Zur Eröffnung des Ausschusses sind 8 von 9 Stadträten anwesend.

*Die Anwesenheitsliste liegt als Anlage 1 bei.*

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** zur Abstimmung gestellt.

**Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur** zieht den Tagesordnungspunkt 7.5 „Kulturentwicklungsplan der Stadt Dessau-Roßlau 2019-2028, Vorlage: BV/473/2018/V“ von der Tagesordnung zurück.

Begründungen:

1. Das Thema der Museenlandschaft befindet sich derzeit noch in der Abstimmung. Eine qualifizierte Beschlussvorlage wird im nächsten Ausschuss vorgelegt.
2. Die bestehende lange Tagesordnung und die fortgeschrittene Zeit, aufgrund der vorher stattfindenden Sonderstadtratssitzung.
3. Die Vorlage wird in der Stadtratssitzung am 22.05.2019 nicht behandelt.

Herr Schönemann dankt Herrn Dr. Reck für die Begleitung des Prozesses.

**Abstimmungsergebnis:**

8:0:0

---

Die Tagesordnung wird geändert einstimmig bestätigt.

### **3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.03.2019**

**Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau** enthält sich der Stimme. Ihm fehlt eine wichtige Aussage der Stadtverwaltung zum Thema „Radweg entlang der Elbe“ im Protokoll. Herr Otto wird sich diesbezüglich mit dem Sitzungsdienst in Verbindung setzen.

**Abstimmungsergebnis:**

5:0:3

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

### **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

#### **Vergabe von Planungsleistungen**

**Modernisierung und Instandsetzung (Energetische Sanierung) der "Wissenschaftlichen Bibliothek im Palais Dietrich", Zerbster Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau, im Rahmen EFRE-Programm i.V.m. Förderung von Stadtumbaumaßnahmen**

**Vorlage: BV/096/2019/III-65**

**Abstimmungsergebnis:**

7:0:0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig bestätigt.

#### **Grundstückangelegenheit**

**Zustimmung zum Verkauf einer kommunalen Fläche in Dessau-Roßlau "Schloßplatz 4 und 5" und Erteilung einer Belastungsvollmacht**

**Vorlage: BV/109/2019/IV-80**

**Abstimmungsergebnis:**

4:0:4

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

#### **Vergabe von Bauleistungen**

**Ersatzneubau Vereinsunterkunft Sportverein Dessau e. V. Leopoldshafen 5 06846 Dessau-Roßlau Los 013 - Rohbauarbeiten**

**Vorlage: BV/076/2019/III-65**

Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### **Vergabe von Bauleistungen**

**Vergabe-Nr.: 49/2019 De-Ro**

**Aufwertung Radweg Gropiusallee 1. BA nördlicher Radweg von Kreisverkehr "Sieben Säulen" bis Bauhaus - Gesamtleistung**

---

**Vorlage: BV/089/2019/III-66**

Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

## 5 Einwohnerfragestunde

### Einwohner 1

#### 1. Gesundheitsbad

Geplant sei eine erneute Schließung des Gesundheitsbades über Sommer in diesem Jahr. Was konkret habe die Stadt unternommen, um dem seit vergangenem Jahr bestehenden Missestand (Personalmangel) entgegen zu wirken?

**Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur:** Einerseits ist es schwierig, geeignetes Fachpersonal zu finden und andererseits verhindern fehlende Planstellen die Neueinstellung von Personal. Planstellen sind beantragt worden, deren Bewilligung ist jedoch auf Grund der bestehenden schwierigen Haushaltslage ungewiss. Für die Sommersaison ist geplant, das Gesundheitsbad für das öffentliche Schwimmen zu schließen, die Kurse jedoch auf jeden Fall stattfinden zu lassen.

#### 2. Müllproblem am Zoberberg (gelbe Säcke)

Wann werden die Müllcontainer wieder aufgestellt (die 2 Monatsfrist ist bereits abgelaufen) und wer kümmert sich darum?

**Herr Schönemann:** Die Entsorgung von Verpackungsabfällen liegt allein in der Verantwortung der sog. Systeme, in Dessau-Roßlau ist das derzeit die „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“. Deren hier beauftragtes Entsorgungsunternehmen, die Udo Achtert GmbH, hat die in Rede stehenden Depotcontainer am Zoberberg eigenmächtig eingezogen. Besteht die Gefahr der Vermüllung aufgrund nicht geklärter Probleme, ist die Stadtverwaltung dazu verpflichtet Abhilfe zu schaffen.

#### 3. Naturkundemuseum

Was passiert mit dem Gebäude des Naturkundemuseums nach einer möglichen Schließung?

**Herr Schönemann:** Eine Schließung des Museums ist noch nicht beschlossen. Verschiedene Nutzungsmöglichkeiten befinden sich noch in der Diskussion.

### Einwohner 2, Herr Philipp Möbius

#### 1. Erweiterung Schulhof Philanthropinum

Wie ist der aktuelle Stand der Planung und gibt es einen Termin zum Baubeginn?

Momentan befindet sich das Vorhaben in der Ausschreibung, um u.a. die Kosten zu ermitteln. Baubeginn wird vsl. nach den Sommerferien sein.

**Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau** fragt an, ob für die Ausschreibung eine Planung veranlasst wird?

**Herr Bekierz, Amtsleiter Gebäudemanagement** bestätigt dies als üblich, da das Amt für solche Leistungen keine Kapazitäten vorhält.

**Herr Adamek, Fraktion der CDU** lässt sich bestätigen, dass die Wünsche der Schüler und Lehrer zum Standort in der stattgefundenen Vorortbesichtigung Gegenstand der Planungen sind.

Der Grundrissplan wird als Anhang zum Protokoll versendet. (*Anlage 2*)

## **Einwohner 3**

Ist, wenn die Fläche eingezäunt wird, eine Fördermittelzweckbindung zu beachten?

Es gibt keine Fördermittelzweckbindung, die verhindere, dass die Fläche als Schulhof genutzt werden könne. Drei Toranlagen ermöglichen die öffentliche Nutzung der Fläche in der Ferienzeit oder bei Aktionen.

## **6 Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **6.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

#### Ferdinand-von-Schill-Straße

**Herr Adamek, Fraktion CDU** übergibt der Stadtverwaltung erneut ein Schreiben der Gewerbetreibenden der Ferdinand-von-Schill-Straße mit der Bitte den Inhalt (u.a. Parksituation) mit in die künftigen Planungen aufzunehmen. Dieses Schreiben ist der Stadt bekannt. Später im Ausschuss wird über die daraus resultierenden Handlungen berichtet.

## Ortsdurchfahrt Sollnitz

Die Qualität des Straßenbelages erfüllt nicht die Erwartungen (Bildung von Beulen). Die dadurch resultierende Geräuschbelastung für die Anwohner ist enorm. **Herr Adamek** empfiehlt eine vorübergehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bis die Ausbesserungsarbeiten durchgeführt worden sind. **Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt** sichert eine Vorortbesichtigung zu und das Tiefbauamt wird einen Antrag an 32 zur Reduzierung der Geschwindigkeit stellen. **Herr Adamek** bittet darum, auf dem Laufenden gehalten zu werden.

## Auswirkungen der Arbeitsstättenrichtlinie

Die Verfügung betrifft alle Räume in Gebäuden, in denen Arbeitsstätten für einen Aufenthalt von mehr als 20 Personen vorhanden sind, auch Schulen und Kitas. Die Türen müssen dann 1,20 m breit sein. **Herr Schlecht-Pesé, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen** weist auf die enormen Kosten hin, wenn die Richtlinie umgesetzt werden sollte.

In der Stadt Dessau-Roßlau trifft das auf ca. 124 Gebäude zu, so **Frau Schlonski**. Das Thema beschäftigt derzeit die Landes- und auch die Bundesebene. Innerhalb der Bundesländer gibt es unterschiedliche Interpretationen. Die Stadtverwaltung verfolgt gezielt die Aktivitäten des Facharbeitskreises des Deutschen Städtetages, die momentan ein verbindliches Regelwerk für alle Bundesländer erarbeiten.

## **7 Beschlussfassungen**

### **7.1 Maßnahmebeschluss Umgestaltung Friedrichsplatz Großkühnau Vorlage: BV/074/2019/I-08**

#### **Abstimmungsergebnis:**

8:0:0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert einstimmig bestätigt.

### **7.2 Maßnahmebeschluss zur Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in der Raguhner Straße Vorlage: BV/065/2019/II-DKT**

**Herr Schönemann Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** sieht Probleme in der räumlichen Positionierung des jetzigen Bauplatzes des Gebäudes (Grund: Schallausbreitung). Er fragt an, ob eine Änderung des Standortes möglich ist.

Das Drehen des geplanten Gebäudes ist aus Sicht der **DeKiTa, Herrn Kahl**, nicht möglich. Bei einer Variante fehlen Abstandsflächen, bei der anderen müssten Baulasten auf dem Nachbargrundstück eingetragen werden. Anderenfalls wäre eine Umplanung der Einrichtung nötig, deren Finanzierung nicht möglich ist. Möglich wäre eine Verschiebung, welche jedoch keine Reduzierung der Schallausbreitung zur Folge hat.

**Herr Schönemann** wünschte sich einen Bau, der von Standards abweicht und mehr Kreativität zeigt. Er hat Verständnis dafür, dass man diese Anregungen aufgrund der fehlenden Zeit und fehlenden Finanzierung der Mehrkosten nicht in die Umsetzung einfließen lassen konnte.

**Herr Tschammer, Fraktion SPD** weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, einen Flächenaustausch mit dem benachbarten Grundstückseigentümer vorzunehmen. Damit können die „harten“ Grenzen zum Nachbarn aufgehoben werden.

**Herr Schönemann** möchte, dass zukünftig die Räte die Möglichkeit haben, verstärkt mit in den Entscheidungsprozess eingebunden zu werden. Ebenso ist es wichtig, Meinungen/Einwände der Bevölkerung (Bürger und Eigentümer) in die Planungen zu integrieren. Nur so werde es unter den Einwohnern eine Akzeptanz der Beschlüsse geben. **Herr Schlecht-Pesé, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen** schließt sich dieser Meinung an.

Im Ergebnis der Diskussion weist **Frau Schlonski** darauf hin, dass der Standort aus einem Kompromiss der Beteiligten u.a. DeKiTa und unterschiedlicher Dezernate der Stadt unter Zeitnot und nach dem Willen der Politik entstanden ist.

**Abstimmungsergebnis:**

5:2:1

Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich bestätigt.

**7.3            Satzung zur Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Dessau-Roßlau  
Vorlage: BV/130/2019/III-63**

**Abstimmungsergebnis:**

8:0:0

Die Beschlussvorlage wird einstimmig bestätigt.

**7.4            Novellierung Maßnahmebeschluss  
Aufbauhilfe Hochwasser 2013  
Wiederherstellung der Sportanlage Seesportverein Dessau e.V.  
Vorlage: BV/114/2019/III-65**

## Abstimmungsergebnis:

8:0:0

Die Beschlussvorlage wird einstimmig bestätigt.

## **7.5 Kulturentwicklungsplan der Stadt Dessau-Roßlau 2019-2028 Vorlage: BV/473/2018/IV**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

## **8 Information des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt**

### **8.1 Sachstand Umfeldgestaltung Bauhausmuseum/Zentralhaltestelle**

#### Zentralhaltestelle

Es gibt keinen neuen Sachstand zu berichten. Die Maßnahmen der Stadtverwaltung sind abgeschlossen. Die Fertigstellung durch die DVG ist bis September 2019 geplant. Bisher liegt die Maßnahme im Zeitplan.

#### Denkmal OdF

Die Errichtung läuft weiterhin plangemäß. Die Fertigstellung ist für Ende Juni 2019 anvisiert. Falls es sich verschiebt, wird darüber im nächsten Bauausschuss berichtet.

### **8.2 Sachstand Quartierskonzept Leipziger Tor**

Die öffentliche Beteiligung zum Entwurf des „Integrierten Quartierskonzeptes Am Leipziger Tor“ erfolgt in der Zeit vom 06. Mai – 28. Juni 2019. Die Unterlagen werden im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus im Stadtteil Roßlau und im Stadtarchiv im Alten Wasserturm im Stadtteil Dessau ausgelegt.

#### Ausschreibung Beteiligungsprozess

Für den Beteiligungsprozess gab es zwei Bewerbungen. Vergeben wurden die Leistungen an die Firma Kaufmann aus Leipzig. Die Bürgerveranstaltungen befinden sich derzeit in Vorbereitung und sollen Anfang Juni stattfinden. Über diese Veranstaltung wird öffentlich informiert und dazu eingeladen.

### Ausschreibung Quartiersmanagement Innenstadt Dessau

Die Ausschreibung erfolgte öffentlich gemäß VOL und befindet sich noch im Prozess. Nach dem Auswerten der Ergebnisse wird eine Beschlussvorlage erarbeitet. Da die Maßnahme über 125.000 EUR kosten wird, wird die BV abschließend dem Ausschuss für Wirtschaft vorgelegt. Im Zuge dessen regt **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** ein Gespräch zwischen der Stadtverwaltung und dem zuständigen Stadtbezirksbeirat an.

## 8.3 Sachstand Stadteingang Ost

Der aktualisierte Lageplan mit dem überarbeiteten Betrachtungsraum/Kernbereich ist im Session eingestellt.

Für den Prozess ist ein zweistufiges Verfahren vorgesehen. In der ersten Stufe wird mit dem Moderationsbüro unter Beteiligung einer breiten Menge der Öffentlichkeit (Politik, Stadtgesellschaft) die Aufgabenstellung für die Planer präzisiert. Danach wird eine Beteiligungswerkstatt durchgeführt, in der die Planer Grobkonzepte erstellen. Diese Ergebnisse werden in der Öffentlichkeit verteidigt und ausgestellt. Anschließend kommt es zu einer Auswahl des Gestaltungskonzeptes. In der 2. Stufe wird der Sieger das Konzept entsprechend ausarbeiten.

Derzeit befindet man sich in der Ausschreibungsphase des Moderations- und Planungsbüros.

### 1. Ausschreibung der Moderationsbüros

- 9 Büros wurden angeschrieben, von denen sich 3 beworben haben.
- Das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bittet zur Entscheidungsfindung um die Beteiligung der Politik an der Jury.

### 2. Ausschreibung der Planungsbüros

- Vorgehen wurde mit der Architektenkammer abgestimmt (wegen der Frage des Wettbewerbes).
- 11 Planungsbüros wurden angefragt (Eignungsabfrage), 5 Rückmeldungen gibt es derzeit, 2 haben sich als Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen.
- Laut Beschlussvorlage kann mit 3-4 Büros gearbeitet werden.
- Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen dafür, mit 4 Büros zu arbeiten.

Im Verfahren ist geplant, ein Gremium (Rat, Stadtbezirksbeiräte, interessierte Stadtöffentlichkeit, u.a. Bürgerinitiative Schlossplatz, Verwaltung) zu bilden, welches die Prozesse der ganzheitlichen Stadtentwicklung begleitet.

## 8.4 Sachstand Ringschluss Nord

Die zugesicherte Aktennotiz über das Treffen zwischen den Fraktionen, dem OB und der Verwaltung konnte bislang nicht versendet werden. **Herr Säbel, Amtsleiter Tiefbauamt** sichert eine zeitnahe Zustellung zu.

Aufgrund der Krankheit des zuständigen Sachbearbeiters kann der Vorgang der 4. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) derzeit nicht weiter bearbeitet werden. Eine fachkompetente Vertretung gibt es nicht. Infolgedessen können die geplanten Termine nicht gehalten werden. Sobald die personellen Gegebenheiten es zulassen, wird der 4. VEP auf den Weg gebracht und für die Öffentlichkeit ausgelegt.

## 8.5 Sachstand Umbaumaßnahme Ferdinand-von-Schill-Straße/Albrechtsplatz

### Albrechtsplatz

**Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt** sichert **Herrn Adamek, Fraktion CDU** zu, das Antwortschreiben der Verwaltung an die Gewerbetreibenden der Ferdinand-von-Schill-Straße per Mail am 10. Mai 2019 an das Fraktionsbüro zu senden.

Im Ergebnis der letzten Sondersitzung präsentiert Herr Säbel den aktuellen Planungsstand für den Albrechtsplatz, der sich auf die 2008 und 2010 von der Politik beschlossene historische Wiederbelebung bezieht.

*Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage 3 bei.*

**Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** fordert eine Transparenz und Offenlegung der Planungen gegenüber der Öffentlichkeit.

Der Neumarkt wird in den aktuellen Planungen des Albrechtsplatzes nicht mit betrachtet. Wenn dies thematisiert wird, dann wird die Verwaltung rechtzeitig vor der Planung die Meinungen zur Gestaltung von der Politik und der Öffentlichkeit abfragen. Auf deren Basis kann dann eine Planung erfolgen, die dem Zeitgeist entsprechen soll.

**Herr Otto, Fraktion PRO Dessau-Roßlau** wirft der Verwaltung vor, eigenständig, ohne Zustimmung der Stadträte am Projekt Neumarkt nach ihren Vorstellungen weiter gearbeitet zu haben. **Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt** dementiert diesen Vorwurf. Herr Otto bezieht sich auf den Lärmaktionsplan, der sich auch auf den Neumarkt bezieht. Dieser beinhaltet keine verbindliche Planung, so Frau Schlonski.

Alle Mitglieder stimmen einer Aufwertung des historischen Areals zu, lehnen die vorgestellte Planung des Albrechtsplatzes jedoch mehrheitlich ab. Aus Sicht der Stadträte ist die Planung nicht mehr zeitgemäß. Die Verwaltung soll das derzeitige Planungsbüro beauftragen, einen Alternativvorschlag zu erarbeiten.

Folgende, von den Mitgliedern geäußerten Anregungen, sollen dabei berücksichtigt werden:

- Die Bäume sollen erhalten bleiben.
- Es sollen mehr Parkplätze geschaffen werden.
- Die Grünfläche soll näher am Wohnbereich liegen.
- Der Verkehr soll mittig geführt werden.
- Zu prüfen ist das Führen des Radverkehrs auf der Straße.

Die Realisierung/Umsetzung des angrenzenden Kreisels ist von der Verwaltung zu prüfen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass bei einer erneuten grundsätzlichen Überplanung das Vorhaben weitere Planungskosten verursacht, sich nochmal deutlich verzögert und aufgrund der derzeitigen Kostensteigerungen damit in der grundsätzlichen Umsetzung ungewiss ist.

Im Blick auf die neuen Mitglieder des Bauausschusses wird es eine Einweisung in die Thematik und in die aktuellen Projekte geben.

## Ferdinand-von-Schill-Straße

**Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt** stellt die aktuelle, überarbeitete Planung vor.

*Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage 4 bei.*

Die Präsentation der Planung wird am 29. Mai 2019 im Rahmen des Stadtgespräches im Ratssaal präsentiert. Eingeladen sind auch die Gewerbetreibenden.

**Herr Otto** kritisiert diese Terminwahl. Der Termin bleibt jedoch bestehen.

Überdacht werden soll, wie alle Beteiligten in den Prozess einbezogen werden können.

Zukünftig werden die Parkplätze in der Straße durch die Verwaltung bewirtschaftet. **Herr Tschammer, Fraktion SPD** bittet daher die Verwaltung zu prüfen, die Straßenausbausatzung auszusetzen.

Der Zweirichtungsverkehr wird von den Stadträten befürwortet. Dies wurde auch von den Gewerbetreibenden bestätigt. Das geht aus den Gesprächen von Herrn Adamek und Herrn Otto mit den Gewerbetreibenden in der F.-v.-Schill-Straße vor Ort hervor.

Von den Stadträten gibt es keinen Widerspruch zur Planung. Die vorgeschlagene Variante zur Gestaltung der F.-v.-Schill-Straße wird durch den Ausschuss akzeptiert.

## Vorplatz Katholische Kirche

Die Fläche vor der Katholischen Kirche wurde von 2,00 m auf 8,20 m erweitert. Dies erfolgte in Abstimmung mit Vertretern der Kirche. Städtebaulich stellt es eine Aufwertung des Areals und dessen Funktionalität dar.

---

Die Stadtverwaltung würde sich zum Stadtgespräch am 29. Mai 2019 eine Beteiligung der Politik freuen.

## 8.6 Sonstige Mitteilungen

### Baumängel im Rehsumpf

Herr Bekierz erläuterte, dass die Maßnahme abgeschlossen sei und in den nächsten Tagen die VOB-Abnahmen anstehen würden. In diesem Zusammenhang würden die vom Rehsumpfverein festgestellten Mängel protokolliert und beseitigt. Weder sei die Anzahl der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Mängel ungewöhnlich groß, noch lägen wesentliche Mängel vor.

### Grundschule Tempelhofer Straße

Der Finanzminister hat einen Fördermittelbescheid (Programm Stark III) zur Generalsanierung übergeben.

### Walter Gropius Modulanbau

Die vorbereitenden Maßnahmen haben begonnen. Die Fundamentherstellung kann Mitte des Monats beginnen. Erwartet wird, dass in der ersten Ferienwoche die Module aufgebaut werden können. Bis spätestens Oktober sollen weitere Arbeiten (Fassade, Dach, Innenarbeiten) abgeschlossen sein.

### Radstation Deutsche Einheit

Nach Ärger um den Standort und der Vorortbesichtigung hat man festgestellt, dass die Radstation funktional ungenügend ist. Die Stadtverwaltung hat beschlossen, dieses Projekt nicht weiter zu verfolgen.

### Verkehrszählung Flössergasse

Die erneute Verkehrszählung im März hat eine Erhöhung des Verkehrs an der Zählstelle ergeben, so dass jetzt mit einem Monitoring-Konzept an mehreren Messstellen weiter gearbeitet wird. Festgestellt wurde, dass sich der LKW-Anteil verringert hat. **Herr Schlecht-Pesé** bittet darum, den Schul- und Kindergartenverkehr differenziert aufzuführen.

Das Thema Einbahnstraße wird vorerst nach hinten gestellt.

### Busbahnhof

Der Vorwurf der ständigen Terminverschiebungen in der Fertigstellung einzelner Gewerke ist aus Sicht des Tiefbauamtes nicht begründet. Lediglich ein Termin habe sich während der Bauzeit verschoben.

Die Verkehrsfreigabe ist erfolgt, Restarbeiten werden derzeit abgeschlossen (Grünflächen, Überdachung Fahrradabstellanlage, Behindertenrampe, Verkleidung WC-Haus).

### Ampelanlage Busbahnhof

Die Bedarfsregelung der Ampelschaltung der Ausfahrt aus dem Busbahnhof fehlt noch, der Sachstand wird durch das Tiefbauamt geprüft.

### Elballee Radweg Verlagerung auf die Straße

---

Wann wurden die Mitglieder im Ausschuss darüber in Kenntnis gesetzt:

26.09.2017 Bauausschuss, hier wurden die Mitglieder über die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn informiert.

24.05.2018 Bauausschuss, Maßnahmebeschluss beschlossen

Ein gesonderter Fahrradweg neben der Fahrbahn wird nicht umgesetzt.

## Junges Wohnen

Die Thematik befindet sich in der Verantwortung des Amtes für Wirtschaftsförderung (Amt 80). Das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste arbeitet dem Amt 80 unterstützend zu. Für das Projekt sind erste Grundstücke, im Bereich Rotdornweg (Waldersee), vorgesehen. Weitere Grundstücke werden durch das Amt Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste dem Amt für Wirtschaftsförderung zugearbeitet. **Herr Schönemann** regt eine konzeptionelle Erstellung einer Angebotsübersicht der Grundstücke digital und in Papierform an.

## Einladung zur Radtour anlässlich des Tags der Städtebauförderung

11.05.2019, Start 10 Uhr

## **11 Schließung der Sitzung**

Dessau-Roßlau, 02.09.19

---

Ralf Schönemann

Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt    Schriftführer